

Inhalt

Vorwort: Mit Bourdieu und zugleich gegen ihn	8
Einleitung: Urteilen und Werten — Thesen, Definitionen	13
Tail: Das Literarische Urteilen	19
1. Literaturästhetische Entwürfe auf dem Prüfstand	19
1.1. Die Hermeneutik	20
1.2. Die Phänomenologie	23
1.3. Historischer Materialismus und Kritische Theorie	25
1.4. Der Strukturalismus	29
1.5. Die Semiotik	32
1.6. Die Rezeptionsästhetik	37
Resümee, Ausblick	38
2. Fluktuationen des Urteilens: die Leserpsychologie	40
2.1. Das Textverstehen	40
2.2. Die Lesemotivation	47
2.3. Die Lektürewirkung	56
3. Urteilen im literarischen Erkenntnisraum	67
3.1. literarische Wirkung	67
3.1.1. Literarische Wirkung und ihre Orte im Gehirn	71
3.1.2. Ergebnisse	76
3.2. Der literarische Erkenntnisraum	78
3.2.1. Evolution und Erkenntnis	83
3.2.2. Die evolutionäre Sinnmaschine	85
3.2.3. Ergebnisse	89
3.2.4. Kritik des literaturwissenschaftlichen Konstruktivismus	89
Teil II: Das literarische Werten	93
1. Sozialpsychologie: Kommunikation, literarisches Werten	96
1.1. Watzlawicks pragmatische Axiome	96
Ergebnisse	104
1.2. Fluktuationen des Wertens: Theorien, Empirie	104
1.2.1. Dissonanz, literarisches Werten und Öffentlichkeit	105
1.2.2. Persönlichkeitsmerkmale und literarisches Werten	110
1.2.3. Einstellungsschwankungen, -änderungen und literarisches Werten	111
1.2.4. Kommunikation und Einstellungsänderung 1 : Sender	119
1.2.5. Kommunikation und Einstellungsänderung 2: Empfänger	123
1.2.6. Personenwahrnehmung und literarisches Werten	127
1.2.7. Selbstwahrnehmung und literarisches Werten	130
1.2.8. Interaktion in Dyaden und literarisches Werten	136

1.2.9.	Interaktion in Gruppen und literarisches Werten	141
1.2.10.	Beziehungen zwischen Gruppen und literarisches Werten	148
1.2.11.	Ergebnisse	151
2.	Invisible-hand-Theorien	155
	Ergebnisse	164
3.	Auf dem Weg ins Chaos	166
4.	Unvorhersehbarkeit als Normalfall: drei Beispiele	172
	Literaturverzeichnis	183